Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

200

Berordnung

zur Abwehr der Einschleppung des Kartoffelfrebses. Bom 7. Ottober 1933.

Auf Grund des § 1 Ziff. 16, 68 und 89 sowie § 2 des Gesetes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Vl. S. 273) wird folgendes mit Geseteskraft verordnet:

§ 1

Die Einfuhr von Kartoffeln, die mit Kartoffelfrebs (Synchytrium endobioticum) behaftet oder des Befalls mit Kartoffelfrebs verdächtig sind, in das Gebiet der Freien Stadt Danzig ist verboten.

8 2

Unverdächtige Kartoffeln dürfen nur unter der Bedingung eingeführt werden, daß sie in unbenutten Umschließungen (Säcken, Körben und dergl.) oder lose geschüttet in geschlossenen Wagen befördert werden.

8 3

Iede Kartoffelsendung muß von einem in deutscher oder in der Sprache des Ursprungslandes ausgestellten Zeugnis eines Sachverständigen des amtlichen Pflanzenschutzbienstes des Ursprungslandes nach dem anliegenden Muster begleitet sein; das Zeugnis ist nicht länger als 10 Tage, vom Tage der Ausstellung ab. gültig und muß enthalten:

- a) die Erklärung, daß die Sendung von einem Sachverständigen des amtlichen Pflanzenschutzdienstes untersucht und frei von Kartoffelkrebs besunden worden ist;
- b) die Bescheinigung, daß die Sendung aus einem nicht mit Kartoffelkrebs verseuchten landwirtsschaftlichen Betrieb stammt und daß innerhalb eines Umkreises von 10 km von dem Felde, auf dem die Kartoffeln gewachsen sind, Kartoffelkrebs nicht festgestellt worden ist;
- c) bei Packstüden die Bescheinigung, daß die für die Sendung verwendeten Umschließungen (Säcke, Körbe und dergl.) unbenutzt sind;
- d) eine Beschreibung der Sendung, aus der zu ersehen ist: die Sorte der in der Sendung enthaltenen Kartoffeln, die Gemeinde, in der die in der Sendung enthaltenen Kartoffeln geerntet worden sind, das Gewicht der Sendung, die Art der Verpackung unter Angabe der Jahl der Packtücke, die auf den Packtücken angebrachten Bezeichnungen oder bei Beförderung in Wagen, die Nummer des Wagens, der Name und die Anschrift des Empfängers, der Name und die Anschrift des Absenders.

8 4

Borstehende Bestimmungen gelten nicht für die Durchfuhr von Kartoffeln sowie für Kartoffeln, die über den Hassen von Danzig unter Zollüberwachung nach dem Auslande verladen werden.

8 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Danzig, den 7. Oktober 1933. manie at allenfolls noniel relletteneinist ned nuor (a

isda indam plenna grund Der Senat der Freien Stadt Danzig ? 19d mom (d

isglock ned no Ind ichin gisu Greiser wied. Dr. Hoppenrath and is moon

(Achter Tag nach Ablauf bes Ausgabetages: 17. 10. 1933.)

Ursprungs= und Gesundheitszeugnis für Rartoffeln.

Der unterzeichnete Sachverständige des amtlichen Pflanzenschutzbienstes bescheinigt hiermit:

- 1. daß die in der unten beschriebenen Sendung enthaltenen Kartoffeln von ihm am heutigen Tage untersucht und frei von Kartoffeltrebs (Synchytrium endobioticum) befunden worden sind:
- 2. daß die Kartoffeln aus einem nicht mit Kartoffelfrebs verseuchtem landwirtschaftlichen Betrieb stammen und daß innerhalb eines Umkreises von 10 km von dem Felde, auf dem die Kartoffeln gewachsen sind, Kartoffelfrebs nicht festgestellt worden ist;
 - 3. daß bei Pacftuden die für die Sendung verwendeten Umschließungen unbenutt sind.

Beidreibung der Sendung.

Rartoffelsorte:

Gemeinde, in der die Kartoffeln geerntet sind:

Art der Verpadung:

Jahl der Padstüde:

Bezeichnung ber Paciftude:

Nummer des Wagens:

Name und Anschrift des Empfängers:

Name und Anichrift des Absenders:

Unterschrift des amtl. Sachverständigen.

Dienststellung des Sachverständigen.

Ort und Datum

201

Berordung

betr, den Sandel mit Kartoffeln.
Bom 7. Oftober 1933.

Auf Grund des § 1 3iff. 68, 79, 88 und § 2 b des Gesetzes zur Behebung der Not von Bolt und Staat vom 24. 6. 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzestraft verordnet:

dienties unterfugit und frei von Rartofff gas befunden worden ilt:

Wer gewerdsmäßig mit Kartoffeln Handel treiben will, bedarf der Erlaubnis. Der gleichen Erlaudnis bedarf auch der Stellvertreter.

Diese Vorschrift gilt nicht für Aleinhandelsbetriebe, in denen Kartoffeln nur unmittelbar an den Berdraucher abgesetzt werden, sowie für den Straßenhandel und den Händel im Umberziehen, soweit nicht hierfür auf Grund der Gewerbeordnung eine Erlaubnis erforderlich ist.

by 31 erleight it is die Gerte ber in ber Squinger

Die Erlaubnis tann auf bestimmte Zeit beschrantt und von Auflagen abhängig gemacht werden.

§ 3

Die Erlaubnis wird auf Antrag erteilt. Sie ist zu versagen, wenn Taksachen die Afinahme rechtfertigen, daß der Antragsteller die für den Handelsbetried erforderliche Sachkenntnis und Juverlässigkeit nicht besitzt oder wenn kein volkswirtschaftliches Bedürfnis besteht.

Die Erlaubnis kann entzogen werden, wenn Taksachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Erlaubnisinhabers darkun, insbesondere wenn er die ihm gemachten Auflagen nicht erfüllt oder den zwischen den betelligten Birtschaftskreisen getroffenen Bereinbarungen zuwiderhandelt.

8 4

Die Anträge auf Erteilung der Erlaubnis sind zu richten:

- a) wenn der Antragsteller seinen Wohnsit in einem der brei Landtreise hat, an den Landrat;
- b) wenn der Antragsteller im Bezirk der staaklichen Bolizeiverwaltung Danzig wohnt oder wenn er seinen Wohnsich im Gebiet der Freien Stadt Danzig nicht hat, an den Polizeiprässidenten zu Danzig.

Die Anträge auf Erteilung der Erlaubnis sind von den beim Inkrafttreken dieser Befordnung bestehenden Betrieben bis zum 15. Oktober 1933 einzureichen.

\$ 5

Zuständig zur Entscheidung über die Anträge auf Erteilung sowie zur Entziehung der Erlaubnis ist für das ganze Staatsgebiet der Polizeipräsident in Danzig. Die bei den Landräten eingegangenen Anträge sind ihm mit einer Stellungnahme des Landrats zuzuleiten. Gegen die Entscheidung des Polizeipräsidenten ist innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Zustellung des Bescheides die Beschwerde an den Senat zulässig; die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. Die Entscheidung des Senats ist endgültig.

§ 6

Zuwiderhandlungen gegen die Borschriften dieser Berordnung und die zu ihrer Durchführung erlassenen Anordnungen des Senats sowie die Nichterfüllung der Auflagen werden mit Geldstrafe bis zu 3 000 G und Gefängnis dis zu 6 Monaten oder einer dieser Strafen bestraft.

Neben der Strafe muß auf Einziehung der Gegenstände, auf die sich die Handlung bezieht, erstannt werden, auch wenn sie dem Berurteilten nicht gehören.

8 7

Diese Berordnung tritt mit ihrer Berkündung in Kraft. Danzig, den 7. Oktober 1933.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Hoppenrath 993

Zuständig zur Entickeibung über die Anteäge auf Erteilung fowle zur Entziehung der Erlaudnis ist für das ganzei Staatsachkt der Belbeiwrdiebent in Tanzle. Die det den Randreben eingegengenen Anteige find ihn wit einer Stellungnahme des Landrats zuzusleiten. Gegen die Entscheidung des Politikeiten des Politikeiten des Politikeiten des Politikeiten des Politikerte ist innerhald einer Beit von Ledgen nach Zuschung des Refiguerte an den Senat zusählig; die Beldwerde hat seine ansichiedende Wirtung. Die Entschung des Senatz ist erdauftig

8 8

Juwiberhanblungen gegen die Norschriften dieser Nerordnung und die zu ihrer Durchführung erkassenen Anordnungen des Senats sowie die Abstersüllung der Austagen werden mit Gelbstrate bis zu 3.000 C und Gefängnts die zu 6 Monaton oder einer dieser Straten vertraff.

Reben ber Strafe muß auf Einziehung ber Gegenstände, auf die fich die Handlung bezieht, ertannt werden, auch wenn sie dem Berurteilten nicht geboren.

8 7

Diele Berordnung tritt mit ihrer Berkündung in Kraft.

Der Cenat der Freien Ctadt Dangig

Unterfarit bes auft. Camperitantigen

Distriction bes Convertamigen

Bernebnung

Sie Jaube eit Karaffete Beie I. Olieber 1943

is the do do a o o o oer impres not receiving ber Not von Adl I 18. The To USI with following will Geleficated verbinds

e and Particular Industration will, behalf bet Ormaniae Wei helden Go Consulation

arns macket wared, insie fat die Breskenbends und den Hindelginsen, lower wist auf drand der Gewerkerraung eine Erlaudnis befahrend in

destricts dens des Seithfindt Jen Bildränkt und abn Kuffegel abhödigts gemeint werden

And Andrews with and Antonia estable The his antiminer, about Sanagen wis Antonian, rection whe was Antonian and Antonian

in Author and Continue the Adhermal has in Adherm

went die Angeleiche geschaftliche Kontrolle in deuen bie die Anderschiede für An der Danzie wohrt eben und der Angeleiche Gestige kontrolle und Danzie wohrt eben und der Angeleiche Gestige der Angeleiche Ge